

Abstracts

Tagung "Wissenschaftlichkeit, Fachlichkeit und Beruflichkeit in den Studiengängen der Gesundheitsfachberufe und der Medizin"

Mittwoch, 4. März 2020, Universität Osnabrück

Forum D

Wie kommt Wissenschaft in den Beruf?

Stud. Kommentar

Philip Plättner, Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd)

Evidenz stellt eine der zentralen Säulen der Gesundheitsfachberufe dar. Den Wissenschaftsbezug in den Berufen zu fördern ist daher eine Herausforderung, die bereits mit dem Studium angegangen werden muss. Hierfür ist es unerlässlich, den Umgang mit Forschungsergebnissen im Curriculum zu verankern, aber auch extracurriculare Angebote zur Wissenschaftskompetenz zu schaffen. Essenziell ist es dabei, nicht nur die Präsenz der Thematik in der Lehre zu erhöhen, sondern vor allem die Qualität dieser zu steigern. Vorrangiges Ziel sollte sein, Studierende anzuregen kreativ mitzudenken und selbst aktiv zu werden. Dieses Motiv muss sich von Studienbeginn bis zur Berufstätigkeit wiederfinden. Der dadurch entstehende Widerspruch zwischen der Stärkung der Wissenschaftlichkeit im Studium und dem unklar definierten Stellenwert einer Promotion lässt sich durch die Einführung eines Berufsdoktorates aufheben.

Studierende, die so an Wissenschaft herangeführt werden, können auch im Beruf souverän mit sich wandelnden wissenschaftlichen Erkenntnislagen umgehen.